

Rindvieh – mehr als nur Muh!

Erster Lehrpfad auf dem Weissenstein eröffnet

"Rinder besser verstehen, Weiden sicher begehen" – mit diesem Ziel wurde am 14. Juni auf dem Solothurner Hausberg ein von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) geschaffener Lehrpfad eröffnet, der Einblick in das Leben und Verhalten von Rindern gibt. Eingängige Texte und Bilder vermitteln die wichtigsten Grundlagen für ein rücksichtsvolles, konfliktfreies Mit- und Nebeneinander von Wandernden und Rindviehherden im Weidegebiet.

Weissenstein SO, 14. Juni 2019 – Das Wanderwegnetz der Schweiz erfreut sich zunehmender Beliebtheit und führt oft durch Rinderweiden. Gerade im Berggebiet hat die Nutzung und Pflege von Grasland mit Rindviehherden eine lange Tradition und bietet eine Grundlage für standortgetreue Lebensmittelproduktion mit qualitativ hochwertigen Produkten.

Der Wechsel auf naturnähere Haltungssysteme in der Rinderhaltung führen dazu, dass Instinkte und natürliche Herdenverhalten wie das starke Schützen junger Kälber durch die Tiere ausgeprägter ausgelebt werden. Das Zusammentreffen von Rindvieh und Mensch führt daher manchmal zu ungewollten Interaktionen oder gar zu Unfallereignissen, oft ausgelöst durch menschliches Fehlverhalten.

Aus der Sicht der Kuh

Tierhalter treffen Massnahmen zur Prävention von Zwischenfällen mit ihren Herden – etwa, indem mit Warntafeln auf Mutterkuhherden aufmerksam gemacht wird oder Kühe mit sehr jungen Kälbern in Weiden ohne Wanderwege gehalten werden. Daneben trägt aber vor allem das Verhalten der Person selber bei Kontakten mit Rinderherden wesentlich zur Sicherheit bei. Viele Gäste im Weidegebiet haben jedoch keinerlei Erfahrung im Umgang mit Rindvieh und sind sich oft nicht sicher, wie sie sich denn nun richtig verhalten sollen.

"Man schätzt und schützt nur, was man kennt" – getreu diesem Motto hat die BUL einen Lehrpfad zum Thema entwickelt und am Freitag, 14. Juni 2019 auf dem Weissenstein im Kanton Solothurn vorgestellt. Der 15-teilige Lehrpfad gibt direkt im Weidegebiet einen Einblick in das Leben, die Instinkte und das Verhalten von Rindern und zeigt auf, wie Konfrontationen vermieden werden können. Der Lehrpfad wurde als Prototyp bereits im Rahmen der Ausstellung beef.ch eingesetzt und stösst bei Bevölkerung, Tourismus und Landwirtschaft gleichermaßen auf grosses Interesse.

Engagiert auf dem Weissenstein

Der Lehrpfad wurde durch die beiden Familien Niederberger, langjährigen Pächter, Bewirtschafter und Gastgeber im Restaurant und Landwirtschaftsbetrieb Sennhaus, in engagierter Zusammenarbeit mit der BUL erstellt. Das Projekt wird unterstützt durch die Stiftung Robert und Marcelle Strüby-Fertig sowie der Allianz Versicherungen. Vom Startpunkt beim Restaurant Sennhaus aus führt der Pfad entlang der Rindviehweiden Richtung Röti und ist während der Weide- und Wandersaison frei begehbar.

Kontaktperson für Rückfragen

Heinz Feldmann
Projektleiter Lehrpfad Rindvieh
heinz.feldmann@bul.ch
062 739 50 72

Artikellänge: 2'874 Zeichen